

Das Judentum

als landschaftskundlich-
ethnologisches Problem

Von Dr. Siegfried Passarge

o. ö. Professor der Geographie an der Universität Hamburg

Mit 153 Abbildungen. / Geh. M. 13.—, Lwd. M. 15.—

Die 8 Hauptteile behandeln:

Einführung in das jüdische Problem / Die rassenkundliche Seite des Problems / Grundlagen für eine Untersuchung des jüdischen Problems / Land und Menschen im Orient / Palästina — Land und Leute / Das Judentum in Alt-Palästina / Das jüd. Ghetto Erklärung der Yahwerreligion auf landschaftskundl.-ethnol. Grundlage.

(Z)

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

Ein ganz eigenwüchsiges Buch

das seinen Weg abseits der ausgetretenen Pfade der Rassenforscher, Theologen und Politiker sucht und findet.

Landschaftskunde und Ethnologie

dienen hier als Schlüssel zu den Geheimnissen des Judentums. Dadurch ist das Buch

der Sphäre des Judenhasses und der Judenverherrlichung entrückt.

Die Eigenart des jüdischen Charakters in ihrer Abhängigkeit von der orientalischen Landschaft und den orientalischen Lebensformen wird ohne Voreingenommenheit nach irgendeiner Seite untersucht und einleuchtend gemacht. Gerade so und nicht anders mußte sich das Judentum entwickeln. Die wesentlichen Ausdrucksformen jüdischen Lebens,

die Yahwerreligion und das Ghetto

werden eingehend unter Heranziehung vieler Bilder dargestellt.

Der Zweigeschlechterglauben

als Urform der Naturreligionen bietet weiter ganz neuartige Gesichtspunkte für eine aufschlußreiche Betrachtung der jüdischen Religionsvorstellungen.

Juden und Nichtjuden, Judenfreunde und Judengegner, Wissenschaftler aller Nachbargebiete (Geographen, Volkskundler, Historiker, Anthropologen, Sprachforscher, Religionsforscher, christliche und jüdische Theologen) ebenso wie Politiker und gebildete Laien sind Käufer dieses Werkes, das jedem von ihnen viel Neues zu bieten hat.

(Z)

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4